

Träume

Träume weben uns ein Geflecht
Träume sind weder gut noch schlecht
Träume malen dein Gedankenkarussell
Träume prägen und verblassen schnell

Träume sind Hoffnung in der Dunkelheit
Träume zeigen auf das inn're Leid
Träume graben bis zum „Seelenreich“
Träume stützen Uns den Deich

Wer träumt, kann sich weit strecken
Wer träumt, will die Gabe vollends entdecken
Wer träumt, mag sich nicht beschränken
Wer es zu Ende träumt, wird sich beschenken

Wer wirklich träumt, der ist hellwach
Schlägt den König im Lebensschach
Wer wirklich träumt, hat sich vergeben
Trägt die Vision bis zum Garten Eden

© **Felix's Federhand**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)